

MagicalMe

# **33 Tage bis zum Geburtstag**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# **Inhaltsangabe**

In den nächsten 33 Geschichten, die auf kein bestimmtes Format festgelegt sind, beschreibe ich die Geburtstag von 33 verschiedenen Hp Charakteren...

## **Vorwort**

... wer sich einen bestimmten Charakter wünscht, kann mir gerne eine pm schreiben und mir seinen Wunsch mitteilen...Severus Snape kommt am 16. Mai, weil er dann von allen, die er beschenkt hat, beschenkt wird

# Inhaltsverzeichnis

1. Albus Dumbledore
2. Tom Riddle
3. Sirius Black
4. Poppy Pomfrey
5. Minerva McGonagall
6. Victor Krum
7. Sibyll Trelawney
8. Harry Potter
9. Lucius Malfoy
10. Filius Flitwick
11. Draco Malfoy
12. Rita Kimmkorn
13. Luna Lovegood
14. Mad-Eye Moody
15. Arthur Weasley
16. Hagrid
17. Dolores Jane Umbridge
18. Ron Weasley
19. Ginny Weasley

# Albus Dumbledore

Untitled

## 33 Tage bis zum Geburtstag

### Albus Dumbledore

Albus Dumbledore erwachte am Morgen seines Geburtstags und erblickte am Fußende seines Bettes einen Stapel Geschenke. Voller Vorfreude begann er wie ein kleines Kind diese auszupacken.

Was ihm wohl Minerva McGonagall schenken würde? Er öffnete das Paket und heraus fielen: Socken.

Er öffnete die Geschenke seiner anderen Kollegen und bald war das Bett von Socken übersät.

Er griff zu dem letzten Paket, welches ganz unten gelegen hatte. Es war Eckig, und konnte also keine Socken enthalten.

Albus begann das Geschenk zu öffnen und brachte ein Buch, eine Dose Zitronenbrausebonbons und eine Notiz zu Tage, auf welcher er die kleine ordentliche Handschrift seines Freundes Severus Snape erkennen konnte.

*Albus,*

*ich wünsche dir alles Gute zu deinem heutigen Geburtstag. Da ich so langsam den Überblick über deine Socken verloren habe und keine Lust hatte, dir welche zu schenken, die du schon besitzt, habe ich mich für dieses Buch entschieden.*

*Viel Spaß beim Erlernen und gutes Gelingen.*

*Severus Snape*

Albus legte die Notiz beiseite und drehte das Buch um. So was konnte doch nur Severus einfallen. Aber so war er schon immer gewesen.

Dumbledore fing an zu lachen und ging zum Frühstück in die Große Halle hinunter.

Das Buch hieß: Sockenstricken für Anfänger.

# Tom Riddle

Untitled

## Tom Riddle

Was schenkt man seinem Meister, dem größten Schwarzmagier aller Zeiten zum Geburtstag? Diese Frage stellen sich die Todesser jedes Jahr aufs Neue.

Bücher? Was soll Voldemort mit Büchern? Er besitzt und kennt alle auswendig, welche die schwarze Magie behandeln.

Süßigkeiten? Voldemort hasst den Süßkram auf welchen sein größter Feind Albus Dumbledore steht.

Frauen? Braucht man ihm nicht zu schenken, nimmt er sich wann immer er will.

Und wie jedes Jahr ist es Severus Snape, der das Originellste schenkt. Einen Mercedes, HipHopper-Klamotten und ein Buch zum Erlernen der Jugendsprache um jüngere Todesser anzuwerben, die das Ganze „Voll fett, Aldda“ finden.

# Sirius Black

Untitled

## Sirius Black

Das Hauptquartier des Orden des Phönix lag an diesem Morgen verlassen da. Erst am Abend würde sich das Haus mit den Mitgliedern, die gegen den Dunklen Lord kämpften füllen.

Sie befanden sich zurzeit entweder auf der Arbeit, wie die Weasleys oder die Professoren Lupin, Dumbledore und Snape.

Die Schüler die in dem Haus herumwuselten waren auf dem Weg nach Hause, nachdem sie ihr erstes Schulhalbjahr herum gebracht haben und befanden sich im Hogwartsexpress, der erst gegen 20 Uhr in London erwartet wurde.

Einzig der Hauself der Blacks, Kreacher, ging durch die Räume und war dabei das Haus ein wenig aufzuräumen, da am Abend Gäste erwartet wurden.

Aus einem der oberen Zimmer hörte man ein lautes Schnarchen. Sirius Black, der Pate Harry Potters, lag in seinem Bett und schlief seelenruhig, bis...

Mit einem lauten Knall flog die Zimmertür auf, und riss den Schlafenden aus seinen Träumen.

„Guten Morgen, der Herr, aufwachen. Herzlichen Glückwunsch, sie können mir jetzt helfen.“

Kreacher hatte beschlossen, seinen Herrn zu wecken um ihn mit Arbeit zu beschäftigen. Es waren schließlich seine Freunde, die am Abend vorbei kommen würden.

Sirius hatte heute Geburtstag und wurde 39. Am Ende seines Bettes fand er ein unförmiges, kleines in grünem Geschenkpapier eingepacktes Paket.

Vorsichtig öffnete er es. Zum Vorschein kam ein großer Haufen Maden, die er von seinem Hauselfen zum Geburtstag bekommen hatte.

Er sah auf die Uhr, deren Zeiger auf elf Uhr standen. Rasch zog er sich an und ging in die Küche hinunter, wo er sich etwas zum Frühstück machte und auf die Ankunft seines besten Freundes Remus Lupin wartete, der im versprochen hatte schon gegen Mittag zu erscheinen, wenn die Schüler das Schloss verlassen hatten.

Er stand vom Tisch auf, als er das vertraute Knistern und der Grünfärbung der Flamen im Kamin sah. Remus Lupin, sein bester Freund, seit dem ersten Tag auf Hogwarts trat aus dem Kamin und klopfte ich den Staub von seinem Umhang.

„Sirius, alles Gute zum Geburtstag! Verzeih, aber dein Geschenk bekommst du erst heute Abend mit den anderen.“

„Remus, ich brauch doch keine Geschenke mehr. Ich habe doch schon eines von Kreacher bekommen. Er hat mir meinen größten Wunsch doch schon erfüllt. Ich habe einen großen Haufen Maden bekommen.“

„Wow, Sirius. Du hast ein Glück. Ich bekomme nie Maden, dabei sind das meine Lieblingstiere.“

Den Tag verbrachten sie damit, etwas Ordnung in die Ordnung von Kreacher zu bringen, die Küche und den Tisch zu vergrößern, etwas zu dekorieren.

Sie schafften es noch beide unter die Dusche zu springen und sauber anzuziehen, bevor die ersten Gäste kamen.

Sie setzten sich an den großen Tisch und warteten sehnsüchtig auf das Auspacken der Geschenke, welches zur Erlösung aller zwischen Hauptgang und Nachspeise stattfand.

Von Dumbledore bekam Sirius ein Buch, von Remus und Hagrid sein altes Motorrad, welches sie wieder zusammen gebaut hatten. Von seinem Patensohn erhielt er ein Buch, durch welches er schriftlich Kontakt mit ihm aufnehmen konnte, ohne das jemand davon erfuhr.

Von Severus Snape erhielt er eine Hundeleine und ein Halsband mit Marke. „Ich habe dich schon mal unter dem Namen Blackie angemeldet, damit du auch öffentlich auf der Straße spazieren gehen darfst, zusammen mit Harry.“

„Danke, Schni.. Snape“

„Aber, Sirius, das ist doch großartig. Du kannst dann immer mit mir überall hingehen, wohin wir wollen!“, nahm Harry seinen Zaubertärnkelehrer in Schutz.

„Gar keine schlechte Idee, Severus!“, warf auch Dumbledore ein.

# Poppy Pomfrey

Untitled

## Poppy Pomfrey

Es war wie so ziemlich jedes Jahr. Poppy konnte ihren Geburtstag nicht richtig feiern, weil er in der zweiten Woche nach Schulbeginn lag.

Und natürlich war der Krankenflügel mit Schülern gefüllt, die ihre erste Bekanntschaft gemacht hatten und zum ersten Mal in ihrem Leben geflogen waren.

Poppy wachte wie gewöhnlich früh auf und machte sich einen Kaffee, bevor sie in drei Stunden in der Großen Halle frühstücken konnte.

Als sie ihr Büro betrat wurde sie von einem Berg Geschenke überrascht. Voller Vorfreude begann sie damit, diese auszupacken.

Von Dumbledore erhielt sie neue Ohrenwärmer, in Rosa natürlich, weil sie seine so schön fand. Von Minerva und dem restlichen Kollegium erhielt sie ein Buch über Medizin, welches die magischen Heilverfahren erläuterte, aber auch die Anwendungen, die in der Muggelmedizin praktiziert werden, beschrieben wurde.

Als letztes öffnete sie ein Paket, welches eine kleine Holzkiste enthielt. Sie stammt von Severus Snape, mit dem sie sich eigentlich ganz gut verstand, wenn man dies mit ihm im Zusammenhang so sagen durfte.

Er schickte ihr einen neuen Vorrat an den üblichen Heiltränken, die in der Schulmedizin Anwendung fanden, aber auch ungewöhnlichere Tränke, wie den Felix Felicis.

Poppy war überwältigt, da sie wusste, welchen Aufwand die Zubereitung eines solchen Trankes bereitete. Sie nahm sich vor, ihm zu gegebenem Zeitpunkt zu danken.

# Minerva McGonagall

Untitled

## Minerva McGonagall

Später als gewöhnlich stand Minerva an einem verregneten Sonntag auf und begab sich in die Große Halle zum Frühstück, wo sie am Lehrertisch auf die Professoren Dumbledore und Snape trafen, die ebenfalls noch etwas verschlafen wirkten.

„Morgen Albus, Severus.“, sagte sie und goss sich eine Tasse Kaffee ein, ohne den sie überhaupt nicht wach werden würde.

„Einen Wunderschönen Guten Morgen wünsche ich dir, meine Liebe Minerva! Und alles Gute zu deinem heutigen Geburtstag.“

Von der Müdigkeit war nichts mehr zu sehen, als Dumbledore ihr unter den neugierigen Blicken der Schüler ein großes Paket überreichte!

„Albus, du sollst doch nicht immer...“

„Ich soll es nicht, kann und darf es aber! Und jetzt aus packen!“

Minerva riss das Papier von dem Geschenk und hervor kam ein Karton, der ein Schachbrett enthielt, dessen Figuren wichtige Menschen in ihrem Leben verkörperte.

„Danke, Albus, aber das ist doch nicht nötig.“

„Minerva, auch von mir alles Gute zum Geburtstag. Ich schenke, dir zwar kein Schachbrett, aber vielleicht kannst du dich ja hiermit auch anfreunden.“, warf Severus ein und erhob sich vom Frühstückstisch. Er ging an ihr vorbei und gab ihr ein Pergament.

*Hiermit werde ich ,Severus Snape,*

*Gryffindor*

*einen Monat*

*lang keine Punkte abziehen.*

# Victor Krum

Untitled

## Viktor Krum

Viktor Krum wurde von seinem Schulleiter aufgehalten, als er auf dem Weg in das Speisezimmer der Schulsprecher Durmstrangs war.

Er hielt ein Paket in seinen Händen, welches in grün- silbernes Papier eingewickelt war.

„Viktor, alles Gute zum Geburtstag. Ich habe soeben eine Eule von meinem langjährigen Freund Severus Snape erhalten. Er war such schon einmal hier, du erinnerst dich?“

„Ja, das ist doch der Zaubertranklehrer an Hogwarts, oder?“

„Genau, er hat mich gebeten, dir dies hier zu geben.“

Igor Karkaroff überreichte ihm das Geschenk, welches er später in seinem Zimmer auspackte.

Es war ein Buch gegen die Dunklen Künste mit dem Titel „Schutz vor dem Einfluss der schwarzen Magie“.

Anbei befand sich auch ein Brief.

Viktor,

du verstehst sicher, dass ich nicht mitten im Schuljahr eine Reise nach Durmstrang unternehmen kann und dir daher dein Geburtstagsgeschenk per Eule zu kommen lasse.

Lies dieses Buch bitte sehr aufmerksam durch und du wirst sehen, dass dein Schulleiter andere Pläne mit dir hat, als dich zu einem Quidditchprofi zu machen.

Ich hoffe du warst nicht so dumm und hast das Paket in seiner Anwesenheit geöffnet.

Sobald du diesen Brief gelesen hast, wird sich dieser von selbst verbrennen. Halt die Augen offen.

Severus Snape

# Sibyll Trelawney

Sibyll Trelawney

Sibyll Trelawney

Sybill Trelawney wachte am Morgen ihres Geburtstages auf, nachdem sie am Abend vorher über Vorhersagen und Prophezeiungen über diesen doch denkwürdigen Tag eingeschlafen war.

Sie erblickte das Chaos und die Flasche vor ihr und begann sich Gedanken über ihre Kopfschmerzen zu machen, die bestimmt nicht von der leeren Flasche her rührten.

Sie machte sich einen starken Kaffee und als sie zu ihrem Tisch, auf dem sich Pergamente stapelten, zurückkehrte, entdeckte sie ein Geschenk, welches entweder nicht da war, oder sie es einfach übersehen hatte.

Sie packte es aus und hielt eine neue Glaskugel in den Händen, die sie natürlich direkt ausprobierte, ohne einen Gedanken an ihren Schenker zu verschwenden.

Einige Stockwerke tiefer lehnte sich Severus Snape in der Großen Halle beim Frühstück zu seinem Schulleiter hinüber und beantwortete dessen Frage.

"Sybill erhielt von mir eine neue Glaskugel, die ich in der Muggelwelt gefunden habe. Eltern schenken diese ihren Kindern und haben Bilder in ihr integriert, die dann abgespielt werden. Ich fand das ganz passend."

# Harry Potter

Harry Potter

Harry Potter

Lange überlegte Severus Snape hin und her, was er Harry Potter zu dessen 17. Geburtstag schenken sollte. Ein Buch? Etwas für Quidditch? Zaubersäfte?

Er musste feststellen, dass er kaum etwas über seinen Schüler und den Sohn seiner großen Liebe wusste...

Harry Potter war dabei, die Geschenke seiner Freunde auszupacken, als eine ihm fremde Eule den Fuchsbau erreichte. Sie landete in Mitten des Geschenkpapiers und streckte dem Geburtstagskind ein Bein entgegen an welchem sich ein kleines Paket und eine Rolle Pergament befand.

Harry,

ich wünsche Ihnen zu Ihrem heutigen Geburtstag alles Gute. Da ich weiß, dass Sie von Ihrem Vater einige Gegenstände geerbt haben und von Ihrer Mutter Lily nur Bilder besitzen, bin ich der Auffassung, dass das Amulett nun Ihnen gehören sollte.

Severus Snape

Harry legte den Brief auf Seite und riss das Papier von dem Geschenk. Als er die Dose öffnete entdeckte er ein in sich verschlungenes Amulett, welches mit 7 kleinen Diamanten einen Stern darstellte.

Harry war sehr ergriffen und unterdrückte nur mit Mühe die Tränen der Freude und Rührung. Er hatte seinen Zaubersäftelehrer äußerst unterschätzt und beschloss sich an gegebener Stelle zu bedanken.

# Lucius Malfoy

Untitled

## Lucius Malfoy

Lucius Malfoy erwachte an diesem Tag sehr spät. Der Abend und auch die letzte Nacht waren lang, sehr lang.

Er war erst am frühen Morgen nach Hause gekommen, nach dem ihn gestern sein Mal zu seinem Meister gerufen hatte.

Dieser hatte ihn und einige Leute aus dem inneren Kreis, mit denen Lucius sich am besten verstand gerufen, um eine Überraschungsfeier, die Severus Snape organisiert hatte, zu feiern.

Die Feier wurde lang und immer mehr Alkohol floss und der einzige, den man im Nachhinein als nüchtern bezeichnen konnte, war der Tränkemeister, der ihm um Mitternacht ein Geschenk überreichte.

Etwas, das er richtig gebrauchen würde. Ein Geschenk, welches er schon am nächsten Morgen benutzen würde.

Er hatte ein Mittel gegen den Kater gefunden. Etwas, wovon der nicht viel brauchte, und doch viel.

Lucius trank in letzter Zeit etwas mehr, als er sollte und dieses Mittel, von welchem man nur einen Tropfen brauchte, würde ihm gegen die Schmerzen helfen und ihn von dem Alkohol weg holen.

Der dunkle Lord hatte Severus anerkennend auf die Schulter geklopft und sich auch so etwas gewünscht, bevor er sein Glas austrank und mit Bellatrix Lestrange den Ententanz weiter tanzte.

(Anmerkung: Ich wollte Lambada nehmen, war mr aber nicht sicher, ob alle das kennen und habe meine Mama gefragt, welchen Tanz sie auf Partys kennt. Daher kommt diese Idee von ihr )

# Filius Flitwick

Untitled

Filius Flitwick:

Am Morgen des Heiligen Abend, der dieses Jahr glücklicher Weise auf einen Samstag fiel, erwachte Severus Snape später als gewöhnlich. Er warf einen Blick auf die Uhr, die auf seinem Nachttisch stand und musste feststellen, dass es schon auf Mittag zuing.

So schnell wie möglich zog er sich an und machte sich auf den Weg in die Große Halle, wo er das Geburtstagskind des heutigen Tages vermutete.

Der Zauberkunstlehrer Filius Flitwick stand vor einer großen Kiste mit Weihnachtsschmuck, und konnte sich nicht entscheiden welche Hausfarbe er dieses Jahr wählen sollte.

"Einen wunderschönen guten Morgen, Filius, und alles Gute zu deinem heutigen Geburtstag. Wie ich sehe, kannst du dich wieder einmal nicht entscheiden, welche Kugeln du im Karton lassen sollst!"

Mit diesen Worten setzte er das Paket auf die Leiter vor ihnen, die sein Kollege zum Dekorieren, der Bäume benötigte.

"Aber Severus, das ist doch gar nicht nötig", rief er entzückt, als er das Geschenk öffnete.

Heraus kamen Weihnachtsbaumkugeln in den Farben Hogwarts und seines Wappens.

So brauchte er nicht zu entscheiden, welches Haus dieses Jahr die Dekoration des Schlosses übernahm und die Hauslehrer würden endlich friedlich bleiben, da mit Ausnahme von Severus alle Hauslehrer sich um dieses Privileg stritten.

So war dieses Jahr nicht nur dem Zauberkunstlehrer, sondern ganz Hogwarts ein friedliches Weihnachtsfest vergönnt.

# Draco Malfoy

Draco Malfoy

Draco Malfoy

Draco erwachte früh am Morgen seines elften Geburtstages. Wie lange hatte er auf diesen Tag gewartet, wie lange hatte er seine Eltern damit genervt, dass es nur noch fünf, vier, drei, zwei, ein Tag, war bis er endlich, endlich seinen heiß erwarteten Brief erhielt, der alle Geschenke von Freunden seiner Eltern und Verwandten in den Schatten stellte.

Der Brief, der erst am Abend mit seinem Patenonkel, der Lehrer auf Hogwarts war ankam. Der Schuldirektor würde ihn persönlich zu ihm schicken. Da dieser aber bis zum Nachmittag unterrichten musste, musste sich das Geburtstagskind bis zum Abend gedulden.

Endlich klingelte es und als Draco vor den Hauselfen die Türe öffnete, wurde Severus Snape, seines Zeichens Zaubertränkemeister, Professor für Zaubertränke an Hogwarts und Hauslehrer Slytherins stürmisch begrüßt.

Der große, ganz in schwarz gekleidete Mann lächelte, als Draco ihm den Brief, der die offizielle Einladung enthielt, und sein Geschenk entgegen nahm.

Draco war mehr als begeistert, als er entdeckte, dass sein Patenonkel ihm die Zaubertrankutensilien der Besorgungsliste geschenkt hatte.

# Rita Kimmkorn

Untitled

Hallo!

Erst einmal viiiiielen Dank für die lieben Reviews, die ihr mir immer da lasst!

Habt ihr keine Wünsche mehr? Oder was würdet ihr den Leuten schenken?

@diejenigen-die-ihre-Wunsch-da-gelassen-haben-und-immer-noch-warten: Ich habe euch nicht vergessen; ich bin nur auf der Suche nach dem richtigen Geschenke ;-)

Nun aber viel Spaß mit dem nächsten Chap!

## Rita Kimmkorn

Wie hätte es auch anders sein können, als dass Rita Kimmkorn am Tag ihres Geburtstages nicht auf der Suche nach einer Geschichte war, die wieder einmal einen guten Ruf ruinieren würde.

Sie lieferte die perfekte Story noch beim Tagespropheten ab und machte sich auf den Weg nach Hause.

Dort setzte sie sich an den Kamin und genoss auf ihrem Lieblingssessel ein Glas Elfenwein. Auf ihrem Tisch fand sie eine Notiz in grüner Tinte.

Liebe Rita,

ich hoffe, du konntest etwas mit der neuen Feder anfangen.

Hochachtungsvoll

S.

S. sie konnte sich beim besten Willen nicht vorstellen, wer das sein sollte.

Doch die Feder, die sie am Morgen in grün- silbernem Papier gefunden hatte, hatte ihre Aufgabe zu ihrer vollsten Zufriedenheit erfüllt.

Bis sie am nächsten Morgen die Zeitung aufschlug und ihren Artikel las, besser gesagt, lesen wollte.

Der von ihr geschriebene Text sollte eigentlich eine Biographie über Severus Snape unter der Überschrift Severus Snape- ein Mörder und Verräter werden. Doch nun stand dort:

Rita Kimmkorn- Enthüllungen ihrer Selbst.

Zur gleichen Zeit kam eine Eule die einen Brief brachte, in demselben Tintenton, der gestern schon gekommen war.

Liebe Rita,

ich hätte nie gedacht, dass du dich einmal so der Öffentlichkeit zeigen würdest. So offen und vor allem ehrlich.

Was ein Wechsel der Feder alles bringt...

Hochachtungsvoll

Severus Snape (S.)

# Luna Lovegood

Untitled

## Luna Lovegood

Da Luna in den Ferien zwischen zwei Schuljahren Geburtstag hatte, konnte sie diesen jedes Jahr aufs neue mit ihrem Vater verbringen.

So auch den in diesem Jahr. Sie genoss es von den Sonnenstrahlen, die durch ihr Zimmerfenster auf ihr Gesicht fielen, geweckt zu werden, um nach einer Dusche mit ihrem Vater zu frühstücken.

So gab es neben ihrem heißgeliebten Kürbissaft, den sie auch in der Schule trank, Möhrenkuchen, der natürlich die Form eines solchen Gemüses hatte.

Dieses Jahr befand sich neben den Geschenken ihres Vaters und der ihrer Freunde Harry, Ron, Hermine und Ginny auch eines ihres Professors für Zaubersprüche.

Sie öffnete das Pergament und las ihrem Vater vor:

Sehr geehrte Miss Lovegood,

ich wünsche Ihnen alles Gute zu ihrem heutigen Geburtstag.

Da ich von ihrem Interesse an außergewöhnlichen Geschöpfen informiert bin, habe ich Ihnen eines, an dem Sie sicherlich Ihre Freude haben mitgebracht, als ich auf der Suche nach einer bestimmten und vor allem seltenen Trankzutat auf dieses gestoßen bin.

Sie werden es in ihrem Garten finden.

Hochachtungsvoll

Professor Severus Snape

Luna stand vom Frühstückstisch auf und vergas bei dem Anblick ihres Geschenkes sogar ihren Möhrenkuchen.

Im Garten spielen zwei Schrumpfhörnigen Schnarchkackler miteinander.

# Mad-Eye Moody

Untitled

## Alastor Moody

Zufrieden lehnte sich Moody in seinem Stuhl zurück. Keines der Geschenke, die er zu seinem Geburtstag erhalten hatte, konnte ihm schaden.

Er hatte sie alle mit einem einfachen Zauber, der zur Grundausbildung eines jeden Auroren gehörte überprüft.

Genüsslich machte er sich daran, die Gaben auszupacken.

Socken von Dumbledore, ein Buch von Minerva, ein neues Spickoskop von Harry.

Blieb nur noch eines übrig. Von Severus Snape. Kurz überlegte er, ob er es ungeöffnet wegwerfen sollte, verwarf diesen aber direkt, als er sich an den letzten Kampf erinnerte, in welchem Severus, sein größter Feind, von Voldemort einmal abgesehen, das Leben gerettet hatte.

E sollte sich dankbarer zeigen. Sie waren zwar keine Freunde geworden, aber sie hassten sich wenigstens nicht mehr.

Moody riss das Papier von dem Paket und staunte nicht schlecht. Severus bewies wirklich Geschmack.

Er hatte ihm einen neuen Flachmann geschenkt, der sich immer wieder neu füllte und sogar den Inhalt an den Wunsch des Besitzers anpasste.

# Arthur Weasley

Lieber Arthur,  
Lieber Arthur,

ich wünsche dir alles Gute zu deinem heutigen Geburtstag.  
Ich habe gestern in einer Bücherei ein Buch gefunden, welches dir sicherlich gefallen wird.

"Do- it- yourself auf Muggelart". Da sind einige sehr nützliche Dinge drin, die sich auch fürs tägliche Leben eignen.

Vielleicht solltest du es aber vor Molly schützen, die ich an dieser Stelle herzlich grüßen möchte, und die sicherlich mit diesem Geschenk nicht einverstanden sein wird.

Viele Grüße auch von Albus.

Severus Snape

# Hagrid

Untitled

Rubeus Hagrid

Lieber Hagrid,

lange kenne ich dich und genauso lange weiß ich von deiner Schwäche für Drachen.

Ich habe lange überlegt, was ich dir zu deinem heutigen Geburtstag schenken kann, soll.

Drachenbücher, Handschuhe aus Drachenleder besitzt du schon. Einen echten Drachen würde ich dir nicht unbedingt schenken wollen, weil wir einmal das Leben der Schüler gefährden würden und andererseits dies verboten ist...

Also was dann?

Als ich letzte Woche in der Winkelgasse war, um ein Paar Zaubertrankutensilien zu kaufen, habe ich einen Abstecher in die Muggelwelt gemacht und bin in einem Spielzeugladen auf das richtige Geschenk für dich gestoßen.

Das Gerät, welches du unweigerlich in den Händen hältst ist ein sogenanntes Tamagotchi! Natürlich als Drache.

Du musst es -wie einen richtigen Drachen auch- füttern und pflegen...

Ich wünsche dir viel Spaß damit.

Alles Liebe noch einmal zum Geburtstag.

Severus Snape

# Dolores Jane Umbridge

Untitled

## Dolores Jane Umbridge

Dolores Jane Umbridge, ehemals Professorin für Verteidigung gegen die Dunklen Künste, kurzzeitige Schulleiterin Hogwarts und erste Untersekretärin des Ministers Cornelius Fudge, saß in ihrer Zelle in Askaban, wo sie eine Haftstrafe von 25 Jahren absitzen musste.

So saß sie also in ihrer Zelle, die natürlich, wen wundert es nicht, pink gefärbt war und mit Katzenbildern an der Wand ausgestattet war und hielt eine kleine Phiole in der Hand, die sie von Severus Snape zum Geburtstag bekommen hatte und zögerte sie zu trinken.

Sie war sich sicher, dass dies kein Gift enthielt, da die Post nach und von Askaban geprüft wurde.

Nach einigen weiteren Minuten entschloss sie sich, das rosa Gebräu zu trinken und wünschte sich im gleichen Moment, sie hätte es nicht getan.

Alle Wände wurden schwarz, und selbst die Kätzchen in ihren Bilderrahmen sahen aus als wären sie in ein Fass Pech gefallen. Ihre rosa Schleife wurde ebenfalls schwarz, genauso wie ihre Klamotten und der restliche Schmuck, den sie trug.

„Severus Snape, wenn ich dich in die Finger kriege, dann... dann... dann..!“

„Dann was, Dolores? Dann werden Sie mich anstottern. Sie wissen, wo Sie mich finden, wenn Sie Ihre Sprache wieder gefunden haben! Einen schönen Tag wünsche ich Ihnen!“

Sprachs und verschwand.

# Ron Weasley

Untitled

Ron Weasley

Quak!

Ron wurde früh am Morgen seines Geburtstages von einem ohrenbetäubenden Quaken aufgeweckt, welches scheinbar aus einem der vielen Geschenke am Fußende seines Bettes kam.

Schnell suchte er das lärmende Geschenk heraus und öffnete es. Heraus fiel ein Zettel mit einer Notiz von seinem Zaubertranklehrer.

Sehr geehrter Mister Weasley,

ich habe von Ihren Freunden von Ihrer Schwäche für Schokofrösche erfahren. Und möchte ihnen daher welche zu Ihrem heutigen Geburtstag schicken.

Hochachtungsvoll

Severus Snape

Ron riss das Spinnengeschenkpapier vollends zur Seite und teilte die Schokolade mit seinen Freunden im Schlafsaal.

Als die Dose leer war füllte sie sich wieder.

„Ist ja voll abgefahren“, entwich es Ron.

# Ginny Weasley

Untitled

Ginny Weasley

Sehr geehrte Miss Weasley,

ich wünsche Ihnen zu Ihrem heutigen Geburtstag alles Gute. Ich habe von Professor Dumbledore von dem Malheur mit Tom Riddles Tagebuch erfahren, und möchte Ihnen das schenken, welches Sie im beiliegenden Paket finden.

Ich habe es auf alle schwarzmagischen Flüche geprüft und es für unbedenklich befunden. Sie können ihm nun all Ihre Gedanken und Sorgen anvertrauen, die nicht für die Ohren ihrer Freunde (und Feinde) gedacht sind.

Es ist mit einem Schutz ausgestattet, dass nur demjenigen das Öffnen des Buches erlaubt, der als Erstes in das Buch geschrieben hat.

Hochachtungsvoll

Professor Severus Snape